

**KAPELLE MARIA OBERNDORF - BODENHEIM**

# **KAPELLENKONZERTE 2025**

## **Eine musikalisch - literarische Marienwallfahrt**

**Texte und Musik zur Kapelle Maria Oberndorf**

**Es erklingen Werke von**

**Ch. Gounod, C. Saint- Saëns, Rheinberger,  
F. Schubert u.a.**

**Ausführende**

**Hannah-Dorothea Nollert, Sopran**

**Hans-Peter Spanheimer, Orgel**

**Johannes May, Texte**

**SONNTAG, 18. MAI 2025 17.00 UHR**

**KAPELLE MARIA OBERNDORF KAPELLENSTRASSE, BODENHEIM**

**Der Eintritt ist frei - Spenden willkommen**

## Programmfolge

Maria Maienkönigin	Gotteslob 912, 1 + 2
Ave Maria G-Dur	Camille Saint-Saëns (1835-1921)
Magnificat	Charles Gounod (1818-1893)

### - Vom alten Wallfahrtsort -

#### Ein dreiviertel Jahrtausend belegte und bewegte Geschichte

Inviolata	Camille Saint-Saëns
Ave Maria Es Dur	Camille Saint-Saëns

### - Vergehen und Auferstehen -

#### Wenn die Obrigkeit bremst und der Untergrund wandert

Mariä Wiegenlied	Max Reger (1873-1916)
Marienlied	Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901)

### - Maria Oberndorf heute -

#### Und segne Seel und Leib,/ und immer bei uns bleib!

Salve Regina D 223	Franz Schubert (1797-1828)
Gegrüßet seist du, Königin	Gotteslob 536, 1-3

Ausführende:

Hannah-Dorothea Nollert, Sopran

Hans-Peter Spanheimer, Orgel

Johannes May, Texte

## **Eintritt frei – Spenden zugunsten der Orgel in St. Alban**

Das heutige Kapellenkonzert im Marienmonat Mai steht ganz im Zeichen marianischer Gesänge in Vertonungen des 19. Jahrhunderts. Dazwischen werden Stationen aus der 750 Jahre währenden Geschichte des Wallfahrtsorts „Maria Oberndorf“ beleuchtet. Die Wallfahrts-geschichte beginnt im Mittelalter ...

Die ersten Gesangsstücke des Programms stammen von französischen Komponisten. Inhaltlich sind die Texte dem Advent und Weihnachtsfestkreis zuzuordnen: Das Ave Maria geht zurück auf die Marienanreden durch den Engel bei der Verkündigung, den „englischen Gruß“ (Lk, 1,28), und durch Elisabeth (Lk, 1,42). Das „Ave Maria“ hat seinen Platz in der Liturgie des 4. Adventssonntags. Das folgende „Magnificat“ bezieht sich direkt auf das „Ave Maria“, ist es doch Marias Antwort auf Elisabeths Gruß. „Inviolata“ ist das Anfangswort eines gregorianischen Gesangs aus dem 12. Jahrhundert, der liturgisch am Fest der Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess, seinen Platz hat und damit früher den Weihnachtsfestkreis beschloss. Der Text preist Maria als die reine und makellose Königin, die den Menschen den Weg zum Himmel eröffnet hat.

Eine weitere Vertonung des „Ave Maria“ durch Camille Saint-Saëns beendet den Reigen mit französischer Musik. Es schließen sich Vertonungen deutscher Komponisten an. Max Regers „Mariä Wiegenlied“ eröffnet diesen Teil des Konzerts. Es steht in einer volkstümlichen Tradition weihnachtlicher Marienlieder aus dem Alpenraum: dem Kindleinwiegen. Joseph Gabriel Rheinbergers „Marienlied“ greift Motive des lateinischen Marienhymnus „Ave Maris Stella“ aus dem 8. Jahrhundert auf: Maria wird als „Meersterne“ und „Morgens-sterne“ angerufen und um Beistand gebeten. Der Text lässt sich, ebenso wie die folgende marianische Antiphon „Salve Regina“ nicht einem bestimmten Festkreis zuordnen. Beides sind Texte für den gesamten Jahreskreis.

**Hannah-Dorothea Nollert** wurde 1998 in Mainz geboren und wuchs in Rhein-hessen auf. Sie erhielt als Kind Violin- und Klavierunterricht. Nach ihrem Abitur an der Maria Ward-Schule Mainz im Jahr 2016 studierte sie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt Schulmusik. Nach dem ersten Staatsexamen 2022 folgten 2 Semester klassisches Gesangs-studium an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Mittlerweile lebt Hannah-Dorothea Nollert in Köln und studiert dort Hebammenwissen-schaften. Sie singt in Chören und Ensembles und konzertiert solistisch als Sängerin und mit der Violine.

**Hans-Peter Spanheimer**, Jahrgang 1964, studierte Schulmusik und Diplom-Musikpädagogik mit dem Hauptfach Klavier an der Musikhochschule in Mainz. Er unterrichtet die Fächer Musik und Deutsch am Nordpfalzgymnasium in Kirchheimbolanden und ist am Studienseminar Bad Kreuznach in der Lehrerausbildung tätig. Seit 2012 ist er Organist in St. Gereon.

**Johannes May**, Jahrgang 1980, Winzer in Bodenheim, langjährig als Messdiener in Sankt Alban und Maria Oberndorf aktiv und heute dort Kantor, hat in dieser Zeit die gegenwärtige Geschichte der Kapelle miterlebt und mitgestaltet.



Sie möchten erinnert werden? Aktuelle Termine erfahren? Dann melden Sie sich hier mittels QR-Code für unseren **Musik - Newsletter** an. Wir informieren Sie dann über weitere Termine.

Ihr Team Öffentlichkeitsarbeit im  
Pastoralraum Bodenheim